

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht 2014

Indonesien

Amnesty International hat im Juli 2014 an den neu gewählten Präsidenten Indonesiens, Joko Widodo, appelliert, sein Wahlversprechen einzulösen, gegen Menschenrechtsverletzungen vorzugehen. Folter, Misshandlung und extralegale Hinrichtungen durch die Polizei sind nach wie vor verbreitet.

Im September verabschiedete das Parlament der indonesischen Provinz Aceh ein Gesetz, das für gleichgeschlechtlichen oder außerehelichen Sex Strafen bis zu 100 Peitschenhieben vorsieht. Das Parlament von Aceh hatte bereits 2009 ein Strafgesetzbuch erlassen, das diese Bestimmungen enthielt, jedoch aufgrund des Widerstands des Gouverneurs nicht in Kraft trat. Der Gouverneur gab der heftigen inländischen und internationalen Kritik an diesem Strafgesetzbuch Recht. Das Parlament von Aceh will mit dem Gesetz, das im September verabschiedet wurde, gleichgeschlechtlichen und außerehelichen Sex endgültig unter Strafe stellen.

In Aceh sind von 2010-2014 mindestens 156 Personen zu einer Prügelstrafe verurteilt worden, u. a. wegen Glücksspiels, Alkoholkonsums und der Missachtung des Fastengebets im Ramadan.